

Australierin entdeckt tödliche Tigerotter beim Fahren mit 80 km/h

Eine Frau in Australien entdeckte während der Fahrt mit 80 km/h einen tödlichen Tiger-Schlangen bei ihren Füßen. Sie gelang es, den Schlangenangriff abzuwehren und sicher anzuhalten.



In Australien wurde eine Frau unerwartet mit einem Tigerpython konfrontiert, als sie mit 80 km/h (50 mph) auf einer Autobahn nahe Melbourne fuhr. Die Polizei berichtete, dass die Frau versuchte, andere Fahrzeuge anzuhalten, als sie auf der Seite der Monash Freeway entdeckte, dass sich der giftige Schlangenbesuch in ihrem Auto befand.

Der Schreckmoment im Fahrzeug

Die Frau erklärte den Einsatzkräften, dass sie plötzlich ein Krabbeln an ihrem Fuß spürte. Ein Blick nach unten offenbarte

den Tigerpython – eine der giftigsten Schlangenarten der Welt – die sich an ihrem Bein hochschlängelte. In einem bemerkenswerten Moment der Gelassenheit schaffte sie es, die Schlange abzuwehren und sich durch den Verkehr zu manövrieren, bevor sie schließlich am Straßenrand anhielt und aus ihrem Fahrzeug sprang, um sich in Sicherheit zu bringen.

Glück im Unglück für die Betroffene

Die Polizei berichtete, dass die Frau von Sanitätern untersucht wurde, um sicherzustellen, dass sie nicht gebissen wurde. Ihre schnelle Reaktion und der Mut, in einer solch bedrohlichen Situation zu handeln, retteten ihr vermutlich das Leben.

Gefährliche Tierwelt Australiens

Australien ist berüchtigt für seine tödlichen Kreaturen, darunter zahlreiche Haie, Schlangen und zwei der **giftigsten Spinnen der Welt**. Erst im Oktober wurde ein alleinwandernder Hiker nach beinahe zwei Wochen nach einem Schlangenbiss in den Snowy Mountains lebend gefunden.

Expertise zur Situation

Tim Nanninga von Melbourne Snake Control, der gerufen wurde, um die Schlange einzufangen und umzusetzen, äußerte sich zu dem Vorfall und stellte fest, dass die Frau großes Glück gehabt habe. “Es ist ein Wunder, wie sie sicher von der Straße kam und ihr Auto parkte“, sagte er gegenüber einem Nachrichtensender.

Aktuelle Auswirkungen des Wetters

Experten warnen, dass die kürzlich erlebten tropischen Wetterbedingungen in Melbourne Schlangen aus Bächen und Flussbetten anziehen, was zu mehr Begegnungen mit diesen gefährlichen Tieren führt. Diese Vorfälle könnten in Zukunft zunehmen, was für Autofahrer und Wanderer gleichermaßen

eine Herausforderung darstellt.

Diese erschreckenden Begebenheiten verdeutlichen die Gefahren, die in der Tierwelt Australiens lauern, und die Wichtigkeit der Vorsicht, insbesondere während der heißen Monate.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at